



Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 11. März 2009

Vorlagen-Nr. 09-F-25-0018

**Frühkindliche Bildungs- und Betreuungsangebote für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren sicherstellen
Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP vom 04.03.2009**

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Nach den Regelungen des SGB VIII sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in Kindertageseinrichtungen gefördert werden, sofern es der Hilfebedarf zulässt. Auch im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan wird beschrieben, dass Kinder mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Kinder gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut werden sollen.

Für Integrationsmaßnahmen auch für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren besteht Bedarf. Sie sind ein wichtiges, die Entwicklung der Kinder unterstützendes und zudem für die Entlastung der Familien sorgendes Angebot, neben den Beratungs- und Förderangeboten der Frühförderstellen.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie analog der Integration von behinderten Kindergartenkindern auch für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes, auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot regelhaft entwickelt werden kann und wie die Angebote der Frühförderung parallel dazu sichergestellt werden.

Beschluss Nr. 0029

Nach den Regelungen des SGB VIII sollen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam in Kindertageseinrichtungen gefördert werden, sofern es der Hilfebedarf zulässt. Auch im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan wird beschrieben, dass Kinder mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Kinder gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut werden sollen.

Für Integrationsmaßnahmen auch für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren besteht Bedarf. Sie sind ein wichtiges, die Entwicklung der Kinder unterstützendes und zudem für die Entlastung der Familien sorgendes Angebot, neben den Beratungs- und Förderangeboten der Frühförderstellen.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie analog der Integration von behinderten Kindergartenkindern auch für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder unter drei Jahren ein bedarfsgerechtes, auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot regelhaft entwickelt werden kann und wie die Angebote der Frühförderung parallel dazu sichergestellt werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2009

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2009

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2009

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister